



... aus der Gemeinde

Januar bis März 2023

Evangelische Freikirche Möckmühl
(Mennonitengemeinde)



JAHRESLOSUNG 2023

**Du bist ein Gott,
der mich sieht.**

GENESIS 16,13



Foto: Lehmann

Was kann
uns scheiden
von der Liebe
Christi?

Römer 8,35

GOTT HÄLT IMMER AN MIR FEST

Es gibt viele Gründe, warum Menschen die Verbindung zu Gott kappen. Ich habe das Bild eines dicken Taus vor Augen, viele einzelne Stränge aus noch dünneren Stricken bestehend, die zu einem starken Seil verbunden sind, und einzelne Fäden dröseln sich auf. Da sind die Fäden, die nie etwas von Gott gehört haben, die von Christen enttäuscht sind, deren Vertrauen aufgebraucht ist, die andere Religionen und Glaubens- und Lebensformen interessanter finden.

Das Tau, aus dem einzelne Fäden sogar mutwillig zertrennt werden, spannt sich von Menschen zu Gott. Das einst starke Tau löst sich auf in den jeweiligen Alltagsorgen, Interessen, Lebenssituationen. Ein unscheinbar erscheinendes Rettungsseil ist in greifbarer

Nähe. Dieses Halteseil führt von Gott zum Menschen. Das wiederum kann von Menschen nicht zerstört, aufgedröseln, losgelassen werden. Sichtbar wird es in Christus, der personalisierten Liebe Gottes.

Und so kann ich angesichts dieser stabilen Verbindung sagen: Nichts kann mich von der Liebe Christi scheiden. Selbst wenn ich meinerseits die Verbindung kappe, Gott hält immer daran fest. Und so kann das Sicherheitsseil der Liebe Gottes zur Lebensrettung für mich werden.

Am dankbarsten bin ich dafür, dass Gott mich das Sicherheitsseil seiner Liebe hat finden lassen. Ich möchte es nicht mehr aus den Augen verlieren.

CARMEN JÄGER

VERANSTALTUNGSKALENDER

Januar 2023

So 01.01.	17.00 Uhr	Abend-Gottesdienst Jahresanfang (R. Schaible / C. Rath)
So 08.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst (S. Schübel / R. Oechsle)
Mi 11.01.	14.30 Uhr	Seniorencafé
Do 12.01.	19.30 Uhr	Chorprobe „Jahreslosungslied“ Für alle Singinteressierten! (R. Mittmann)
Fr 13.01.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
So 15.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung mit Kindergottesdienst und Kaffee (E. Janzen / R. Mittmann)
Mi 18.01.	20.00 Uhr	Gesprächskreis
Fr 20.01.	18.30 Uhr	Jungschar
Fr 20.01.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
So 22.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (E. Janzen / R. Oechsle)
Fr 27.01.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
So 29.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kaffee (T. Heiß / R. Schaible)
31.01.– 02.02.	19.30 Uhr	Ökumenische Bibeltage „Kirche Träumen“ Abschnitte aus der Apostelgeschichte

Gott sah **alles** an,
was **er** gemacht hatte: Und **siehe**,
es war **sehr gut**. «

GENESIS 1,31

Monatsspruch JANUAR 2023

VERANSTALTUNGSKALENDER

Februar 2023

31.01.– 02.02.	19.30 Uhr	Ökumenische Bibeltage „Kirche Träumen“ Abschnitte aus der Apostelgeschichte
Fr 03.02.	18.30 Uhr	Jungschar
Fr 03.02.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
So 05.02.	10.30 Uhr	Ökumenischer Abschlussgottesdienst zu den Bibeltagen (St. Kilian) (E. Janzen / Pfr. Reuter-Aller / C. Wahl)
Fr 10.02.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
So 12.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst „Mennonitischer Kanzeltausch“ mit Kindergottesdienst und Kaffee (Anne Hansen / S. Schübel)
Di 14.02.	19.30 Uhr	Gesamtarbeitskreis Sitzung
Mi 15.02.	20.00 Uhr	Gesprächskreis
Fr 17.02.	18.30 Uhr	Jungschar
Fr 17.02.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
So 19.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst – Themenjahr „Anatomie des Friedens“ mit Kindergottesdienst und Kaffee (E. Janzen / M. Uebele)
Mi 22.02.	20.00 Uhr	Themenabend „Anatomie des Friedens“
So 26.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst (S. Weinert / B. Oechsle)

GENESIS 21,6

Sara aber sagte:

Gott ließ mich lachen. «

Monatsspruch FEBRUAR 2023

VERANSTALTUNGSKALENDER

März 2023

Mi 01.03.	20.00 Uhr	Gesprächskreis
Fr 03.03.	19.30 Uhr	Weltgebetstag im menn. Gemeindehaus
So 05.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Kindergottesdienst und Kaffee (E. Janzen / R. Oechsle)
Fr 10.03.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
Sa 11.03.	15.00 – 18.00 Uhr	Treffen Gottesdienstgestaltung „Gebet im Gottesdienst“
So 12.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Jakob Fehr (DMFK) / S. Schübel)
Mi 15.03.	20.00 Uhr	Gesprächskreis
Fr 17.03.	18.30 Uhr	Jungschar
Fr 17.03.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
So 19.03.	10.00 Uhr	Gemeindeversammlung mit anschließendem Mittagessen (Leitungsteam)
Mo 20.03.	20.00 Uhr	Offenes Singen
Mi 22.03.	14.30 Uhr	Seniorencafé
Mi 22.03.	20.00 Uhr	Themenabend „Anatomie des Friedens“
Fr 24.03.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
So 26.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst – Themenjahr „Anatomie des Friedens“ mit Kindergottesdienst und Kaffee Beginn der Sommerzeit! (E. Janzen / M. Uebele)
Mi 29.03.	20.00 Uhr	Gesprächskreis
Fr 31.03.	18.30 Uhr	Jungschar
Fr 31.03.	19.30 Uhr	Jugendgruppe

BITTE VORMERKEN

◆ 31.01. – 02.02.

Ökumenische Bibeltage

In der Ökumenischen Bibelwoche dreht sich alles um die Apostelgeschichte und ihre immer noch aktuellen Fragen, über das Zusammenleben in der Gemeinde: Wie können Konflikte und Herausforderungen einmütig gelöst werden? Wie können wir wachsen? Und rechnen wir eigentlich noch mit Wundern?



- Dienstag, 31.01
Regina Reuter-Aller
- Mittwoch, 01.02.
Claudia Wahl
- Donnerstag, 02.02.
Erwin Janzen

Die Abende starten jeweils um 19.30 Uhr in unserem Gemeindehaus und sind eine schöne Gelegenheit, um mit den anderen Christen und Christinnen unserer Stadt die Bibel zu lesen und die Gemeinschaft untereinander zu pflegen.

◆ 05.02. **Ökumenischer Abschlussgottesdienst**

Den Abschluss der Bibeltage wollen wir um 10.30 Uhr in der kath. Kirche St. Kilian, mit einem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst feiern. Dieser wird gestaltet durch Pfr. Reuter-Aller, Claudia Wahl und Erwin Janzen.

◆ **Seniorencafé**

Die zweimonatlichen Treffen werden weiterhin sehr gerne besucht. Das Team Ute Uebele, Sigunde Trumpf und Sylke Schumacher lädt wieder herzlich ein zu stimmungsvollen Stunden mit Musik, Andacht, Kaffee und Kuchen in unserem Gemeindehaus:

mittwochs um 14.30 Uhr

am 11. Januar und 22. März

Wer gerne daran teilnehmen möchte, melde sich bei Sylke unter 0151-11120217. Es kann auch ein Abholdienst organisiert werden.

◆ **Weltgebetstag 2023**

Am Freitag, 03.03. begehen Christen weltweit den Weltgebetstag, den wir dieses Jahr um 19.30 Uhr in unserem Gemeindehaus mit einem Ökumenischen Gottesdienst feiern wollen. 2022 steht Taiwan im Mittelpunkt: christliche Frauen



aus diesem Land gestalten Texte und Musik dieses besonderen Gottesdienstes. Die ökumenischen Vorbereitungstreffen sind: Dienstag, 24.01. - Mittwoch, 08.02. - Donnerstag, 23.02. – jeweils um 20 Uhr im Gemeindehaus.

◆ Gemeindefreizeit 2023

Unsere Gemeindefreizeit steht für Momente voller Gemeinschaft, Freude und Inspiration. Im Sommer bietet uns hierfür der Thomashof viel Raum und Möglichkeit. So freuen wir uns sehr, vom 30.06.-02.07. eine Gemeindefreizeit anbieten zu können. Den Termin am besten gleich reservieren. Anmeldehefte erscheinen im Frühjahr.

◆ 19.03. Gemeindeversammlung

Herzliche Einladung all unseren Mitgliedern und Freunden zu unserer Gemeindeversammlung um 10 Uhr.

Gemeinsam wollen wir uns den Belangen und Fragen der Gemeinde widmen.

Anschließend freuen wir uns wieder bei einem gemeinsamen Mittagessen Gemeinschaft zu feiern. Hierfür bitten wir, etwas beizutragen (z.B. Salate, Suppen, Auflauf, Nachtschicht...).

◆ 20.03. Offenes Singen

„Wo wir dich loben,
wachsen neue Lieder.“

Herzliche Einladung zum Offenen Singen am Donnerstag, 20. März um 20.00 Uhr im Gemeindefeilsaal.

Das Lob Gottes verbindet, erst recht, wenn es gesungen wird und tut Leib und Seele gut. Wir wollen gemeinsam bekannte Lieder aus unserem neuen Liederbuch singen und neue Lieder kennenlernen.

Ich freue mich auf euer Kommen. Anmeldung ist nicht erforderlich. Ralf Mittmann

ZUR INFORMATION

◆ Neues Themenjahr

Konflikte sind Teil unserer Lebensrealität... leider, denn sie können Kräfte rauben und verletzen. Das Buch „Anatomie des Friedens“ zeigt uns eine erfrischende und hilfreiche Möglichkeit Konflikte im

DIE ANATOMIE DES FRIEDENS

Konflikte gelassen lösen



Gottesdienst
10 Uhr

Interaktive Themenreihe

19. — Februar — 22.
26. — März — 22.
23. — April — 19.
14. — Mai — 17.

Themenabend
20 Uhr

eigenen Leben anzugehen, verstehen zu lernen und zu lösen. Dabei werden wir auch uns selbst neu und tiefer kennenlernen. Dies in Verbindung mit biblischen Impulsen welche uns Gottes Herz des Friedens zeigen, machen das Themenjahr 2023 zu einer interaktiven und inspirierenden Reihe. Über 4 Monate werden jeweils eine Predigt und 1 Themenabend angeboten. Diese sind aufeinander aufbauend aber auch einzeln gut verständlich.

◆ AMG Personalreferat

Innerhalb der AMG, unseres deutschen Dachverbands, hat sich dieses Jahr eine neue Stelle gebildet. Das Ziel ist hierdurch:

- Potentialträger für den pastoralen Dienst erkennen, ermutigen und fördern;
- Gemeinden bei Anstellungsprozessen helfen und begleiten;
- Angestellte im pastoralen Dienst beraten und begleiten, insbesondere bei einem Stellenwechsel;
- Gemeindeglieder ermutigen und „Talente“ entdecken;
- Theologische Ausbildungsstätten mit mennonitischen Gemeinden und Verbänden vernetzen.

Diese Stelle wurde bewusst auf 4 x 25% Anstellungen aufgeteilt, um die deutschlandweite Mennonitenschaft besser abdecken zu können.

Für den süddeutschen Verband wurde ich, Erwin Janzen, als Personalreferent gewählt. Seit dem 1. Okt 22 übe ich

diese Tätigkeit aus. Die 75% Teilzeitanstellung in der Gemeinde bleibt dadurch unverändert. Ich bin gespannt auf dieses neue Tätigkeitsfeld und freue mich auf die Herausforderung. Bei Interesse erzähle ich im persönlichen Gespräch gerne mehr dazu.

RÜCKBLICK

◆ „Helfen macht Schule“

Unter diesem Motto haben wir in den Sommermonaten gebrauchte



Schulranzen gesammelt und mit Schulmaterial gefüllt. Über 50 Ranzen sind dabei zusammengekommen und auf dem Weg zu uns durch viele Hände gegangen. Manche haben Ranzen gestiftet, andere Material gespendet und einige haben beim Packen geholfen. Jetzt wurden diese abgeholt und wir feiern den Erfolg dieser Aktion. Nun sind die Ranzen mit der Hilfsorganisation gain-germany.org auf

dem Weg zu bedürftigen Familien und Kindern. Entwicklungshilfe ganz praktisch, mit dem Ziel, Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Danke allen die geholfen und gespendet haben!

(Rebekka Janzen)



◆ LEGO-Tage (02.-04.11.)

„Und ich dachte, meine Kinder hätten schon viel LEGO... als ich aber die Menge an gestapelten Kisten voller LEGO Steine sah, war ich ganz baff.“ Bei den gefüllten Kisten ist es aber nicht geblieben.



Minütlich wurden diese leerer und gleichzeitig wuchs die LEGO Stadt mit wunderschönen und kreativen Bauwerken. So hatten wir Burgen und Fußballstadien, Wohnhäuser, Schulen und Tierarztpraxen. Kirchen, Feuerwehrwachen und mein



persönliches Highlight, einen feuerspeienden Vulkan. 85 Kinder waren hierfür drei Nachmittage im vollen Baueifer und konnten sich kreativ austoben. Es war eine geniale Stimmung!

Umrahmt wurden die Bauzeiten von schönen Mitmachliedern und Jesus-Geschichten. Gemeinsam lernten wir, dass es wichtig ist, füreinander da zu sein und seinen Nächsten zu lieben. Ruth Scheff-



buch von den API's unterstützte hierbei das Team von über 20 Helfenden aus der Möckmühler Ökumene.

So ging am Freitag die zweite LEGO Stadt erfolgreich mit einer feierlichen Stadteröffnung zu Ende. Aber eines war schnell klar, was zweimal gut war, sollte unbedingt ein drittes Mal wiederholt werden. (Erwin Janzen)



◆ Jungschar - Event

15 Jungscharler inklusive Mitarbeitende übernachteten Ende November in unserem Gemeindehaus! Begeistert erzählten Franziska und Clemens von dem coolen Programm: Nach leckeren



Wraps und unterhaltsamen Spielen brachen sie zu einer abenteuerlichen Nachtwanderung auf und wurden auf der Strecke mit einem wärmenden Punsch überrascht. Bevor alle müde und zufrieden im „Massenlager Gemeindesaal“ (vor Mitternacht!) einschliefen, erlebten sie bei selbstproduziertem Popcorn noch Kino-Feeling durch den Klassikerfilm "Das fliegende Klassenzimmer".



Mit frischen Brötchen konnte man das Frühstück am nächsten Morgen genießen, bevor der feierliche 1. Advent-Gottesdienst begann. Im KiGo wurden dann passenderweise Kerzen kreativ verziert...

◆ Gemeindefreizeit 2022

Der neue Termin für Sommer 2023 steht schon fest. Unsere diesjährige Gemeindefreizeit fand auch in der wärmeren Jahreszeit statt, weil sie aufgrund Corona nochmals verschoben werden musste. Nachträgliche Foto-Impressionen mögen unsere Herzen erwärmen, in der momentan eisigen Winterlandschaft ☺

„Gemeinsam unterwegs“ hieß das Thema und das Miteinander war im Mittelpunkt, weil wir lange darauf verzichten mussten. Hier einige „Highlights“ davon:



Gemeinsames Singen und zusammen Gottesdienst gestalten. Im „Neuen Testament“ der Bibel Begegnungen mit Jesus betrachten und selbst in die Begegnung mit ihm gehen.



Gemeinsames Pilgern
zum Turmberg -
mit Impulsen
auf dem Weg...

... und danach eine
gemeinschaftliche
Picknick-
Kaffeepause!



Reger Austausch beim Grillen
im schönen Garten der
Tagungsstätte Thomashof...

... und leckere Kuchen der Kids,
als Nachtisch fantasievoll
zusammen kreiert!



◆ Menno - News

Nachfolgend ein ermutigender Bericht der ACK, den Benji Wiebe in den „Mennonitischen Nachrichten“ eingestellt hat:

Den Traum vom Frieden durch Zusammenhalt leben

Großer Andrang herrschte am 16.11.2022 beim zentralen Bittgottesdienst für den Frieden unter dem Motto „ZUSAMMEN:HALT“ in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin. So groß, dass zu zweit in die Begleithefte geschaut werden musste und die Gemeinde das Motto der Friedensdekade selbst aufgriff und die Gottesdienstabläufe zusammenhielt.

„Der Wunsch nach Frieden treibt die Menschen um“, fasst Kathrin Oxen, Pfarrerin an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche ihre Erfahrungen aus den vergangenen Wochen und Monaten zusammen. Während der Ökumenischen Friedens-Dekade fanden täglich vom 6. bis 16. November Veranstaltungen in der Gemeinde vor Ort statt. „Die Kirche ist zu einem wichtigen Ort geworden, an dem auch über ein neues persönliches Friedensnarrativ nachgedacht wird“, zieht die Pfarrerin ein Fazit des 10-tägigen Aktionszeitraumes für den Frieden.

Menschen aus ehemaligen Kriegsgebieten eine Stimme verliehen

Lydia Funck, Generalsekretärin des europaweiten ökumenischen Netzwerkes Church and Peace, zitierte in ihrer Predigt aus einem Schreiben von Menschen aus dem ehemaligen Jugoslawien an die



Menschen in der Ukraine: „Lasst nicht zu, dass die Gewalt eure Seele umkrepelt!“ Aus dem eigenen Erleben wissen sie, „dass der Friede nicht durch Waffen, sondern durch

menschliche Beziehungen gesichert wird“. Eindringlich ermutigte die junge Mennonitin Funck „den Teufelskreis des Krieges zu durchbrechen“ und einen spirituellen Widerstand gegen toxische Denkmuster zu leisten.

Vereinter Ruf nach Frieden der Christen aller Konfessionen

Die Stimmen der Knaben und jungen Männer des Staats- und Domchores Berlin sangen die Botschaft in die Herzen der Besucherinnen und Besucher: „Friede muss es nun werden in dieser Welt! Friede, Friede!“ Unterschiedliche Kirchentraditionen wurden in dem ökumenischen Gottesdienst hörbar. Nach einer orthodoxen Friedenssektenie und einem Friedensgebet nach Franz von Assisi stimmte die Gottesdienstgemeinde mit ein in das fast 1700 Jahre alte Glaubensbekenntnis von Nizäa und Konstantinopel.

„Wir als Christen können nur gemeinsam, über unsere konfessionellen Grenzen hinweg, etwas verändern“, vertraut Monsignore Hansjörg Günther, Vorsitzender

des Ökumenischen Rates Berlin-Brandenburg (ÖRBB), auf die Kraft der Ökumene. „Das wurde heute wieder spürbar und sollte uns angesichts der Herausforderungen unserer Zeit bewusst sein!“

Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK), Erzpriester Radu Constantin Miron, rief ins Bewusstsein, dass nicht nur in der Ukraine und Armenien, sondern derzeit in über 40 Ländern kriegerische Auseinandersetzungen herrschten.

Stimmen aus Politik und Gesellschaft unterstreichen Rolle von Kirche für Zusammenhalt

In den anschließenden Grußworten für Land und Stadt wurden Aspekte der Predigt aufgegriffen. Staatssekretär für Kultur und Europa des Landes Berlin, Gerry Woop, unterstrich mit Erinnerung an vorherige kriegerische Auseinandersetzungen in Europa: „Friede ist eine Daueraufgabe!“ „Kriege dürfen kein Mittel der Politik sein“, betonte der Politikwissenschaftler und ergänzte: „Es ist wichtig, dass sich die Kirchen für die Demokratie einsetzen.“ Bezirksstadtrat von Charlottenburg-Wilmersdorf, Arne Herz, appellierte an die Verantwortung jedes Menschen: „Jeder von uns kann sein Scherflein dazu beitragen, dass der Traum vom Frieden Realität werden kann.“ (ACK)

Das Predigtmanuskript kann bei Lydia Funck angefragt werden.

Weitere Artikel zu verschiedenen Themen unter folgendem Link: <http://www.mennonews.de/>



Zum 550. Geburtstag von Nikolaus Kopernikus

DER LEISE REVOLUTIONÄR

Berühmt wurde er durch seine Entdeckung, dass sich die Erde um die Sonne dreht – und er hat das von allen für wahr gehaltene geozentrische Weltbild zum Einsturz gebracht. Vor 550 Jahren wurde Nikolaus Kopernikus geboren, am 19. Februar 1473 in Thorn.

Erst kurz vor seinem Tod im Alter von 70 Jahren hält er den ersten gedruckten Teil seines bahnbrechenden Werkes in Händen: „De revolutionibus orbium coelestium“ – zu Deutsch: „Über die Umdrehungen der Himmelskörper.“ Kopernikus hat mit mathematischer Schärfe bewiesen, dass die Erde mit allen Planeten um die Sonne wandert.

Dabei dreht sich die Erde in 24 Stunden einmal um ihre eigene Achse. Zwar konnte sich auch Kopernikus nicht erklären, wie man auf einem sich rasch bewegendem Planeten leben könne, ohne von der Bewegung etwas zu bemerken oder gar herunterzufallen. Er stützte sich allein auf seine Beobachtungen am Sternenhimmel. Erst durch die Entdeckung der Gravitation durch Isaac Newton (1643–1727) wurden seine Ergebnisse auf eine feste Grundlage gestellt.

Nikolaus Kopernikus hatte eine umfangreiche Ausbildung genossen. Er studierte an mehreren Orten kirchliches Recht und weltliches Recht, später auch Medizin und Astronomie. Mit 30 Jahren wurde er Sekretär und Leibarzt seines Onkels, des Bischofs von Ermeland. Nach dessen Tod wurde er Domherr im ostpreußischen Frauenburg. Kopernikus sym-

pathisierte mit der Reformation und stand wohlwollend zu Luther.

Neben seiner Verwaltungsarbeit für das Bistum widmete er sich vor allem seinen astronomischen Studien. Diese führten ihn schließlich zu seinen bahnbrechenden Entdeckungen. Obwohl er diese längst in sechs Büchern niedergeschrieben hatte, zögerte der leise Revolutionär die Veröffentlichung seines Werkes bis kurz vor seinem Tod hinaus. Kopernikus verstand sich sein Leben lang als frommer katholischer Christ. Dies beschwor auch in ihm einen Zwiespalt herauf: Seine naturwissenschaftlichen Ergebnisse standen im Gegensatz zur damaligen Lehre seiner Kirche. Und tatsächlich: Obwohl er sein Werk dem damaligen Papst Paul III. widmete, kam es trotzdem etwa vierzig Jahre später auf den Index der vom Vatikan verbotenen Bücher.

Die Entdeckung des Kopernikus erregte damals die Gemüter. Und es dauerte über hundert Jahre, bis sie sich allgemein durchgesetzt hatte. Denn an seine Entdeckung schließt sich die kränkende Erkenntnis an, dass nicht der Mensch der Mittelpunkt des Weltgeschehens ist. Das ist auch noch heute für manchen eine unbequeme Wahrheit: Nicht um mich allein dreht sich alles, sondern ich bin nur einer unter vielen. Ich stehe in Beziehung zu anderen Menschen und auch ich muss mich nach einem Größeren ausrichten: nach Gott – so wie die Erde nach der Sonne. Für Nikolaus Kopernikus war beides eine Selbstverständlichkeit.

REINHARD ELLSEL

GOTTESDIENSTE

GD - Teilnahme via „Zoom“:

- „Zoom Meeting Client“ als PC-Programm oder „Zoom Meeting Cloud“ (Handy-App) installieren
- Video- und Audiodberechtigungen erteilen
- Meeting ID- Nr: 698 666 1300
- Passwort: 74219

Verantwortlich für die Herausgabe des Gemeindebriefes sind:

*Erwin Janzen Tel. 06298 / 208 6749
pastor@freikirche-moeckmuehl.de*

*Beate Oechsle Tel. 06298 / 3394
beateoechsle@t-online.de*

Homepage:

www.freikirche-moeckmuehl.de

Postadresse: Pastor Erwin Janzen
Einsteinstr. 14 74219 Möckmühl

Konten für Beiträge und Spenden bei Volksbank Möckmühl / Neuenstadt:

Für Gemeindearbeit:

IBAN: DE55620916000044428006

Für den Förderverein:

IBAN: DE88620916000045430004